Der Oberbürgermeister

Amt: Amt für Kinder- und Jugendförderung

AZ: III/51-Kr

Beschlusskontrolle: 30.08.2019

Beschlussvorlage- Nr. 929/18 öffentlich

Betreff: Nutzung des Gebäudes Umgehungsstraße 28, OT Baalberge, als Hortgebäude

		Abstimmungsergebnis:			Änderung des Beschlussvorschlages
		Ja	Nein	Enth.	
Vorberatung Ortschaftsrat Baalberge	16.01.2019	☐	☐	☐	☐
Vorberatung Jugend- und Sozialausschuss	30.01.2019	☐	☐	☐	☐
Entscheidung Stadtrat	28.02.2019	☐	☐	☐	☐

Finanzielle Auswirkungen

Die für die im Betreff genannte Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 79.700,00 EUR stehen im Haushaltsplan 2019, vorbehaltlich seiner Genehmigung,

 Ja

unter der Kostenstelle 36510014 auf den entsprechenden Buchungskonten zur Verfügung

 Nein

nicht zur Verfügung

Auszüge vorbehaltlich der Genehmigung sind zuzuleiten:

Amt: 51

(ansonsten Protokolle im Intranet)

Aufgestellt: Frau Krause

Amt: 51

mitgezeichnet: Frau Tell
Herr KollerAmt: 51
Dez.: III_____
- Oberbürgermeister -**Kurze Inhaltsangabe** (bitte für Bürger/Gäste Inhalt kurz zusammenfassen):

Das Gebäude in der Umgehungsstraße 28 im Ortsteil Baalberge, welches derzeit als Ersatzunterkunft für die Kindertagesstätte „Fuhnestrolche“ dient (voraussichtlich bis ca. 31.03.2019), soll nach erforderlichen Umbauarbeiten ab dem Schuljahr 2019/2020 für die Betreuung der Kinder des Hortes an der Grundschule Baalberge genutzt werden.

Begründung

zur vorgesehenen Umgestaltung und Nutzung des Gebäudes in der Umgehungsstraße 28 im Ortsteil Baalberge für die Betreuung der Kinder des Hortes an der Grundschule Baalberge ab dem Schuljahr 2019/2020:

Während der Umbau- und Sanierungsarbeiten der Kindertagesstätte „Fuhnestrolche“ wird das Gebäude in der Umgehungsstraße 28 im OT Baalberge (ehemals Gemeindebüro und Jugendclub) derzeit als Ersatzunterkunft für diese Kita genutzt.

Um eine befristete Erlaubnis für den Betrieb der Kita im Erdgeschoss dieses Hauses, mit einer Kapazität von insgesamt 58 Kindern im Krippen- und Kindergartenalter, zu erlangen, mussten vorab bereits einige Umbauarbeiten, insbesondere hinsichtlich der Vorgaben der Unfallkasse, der zuständigen Fachdienste des Salzlandkreises, des Gewerbeaufsichtsamtes und der Feuerwehr, vorgenommen werden.

Im Ergebnis wurden im Erdgeschoss des Hauses die Elektroinstallationen erneuert, Zwischenwände und neue Türen installiert, alle Räume im Erdgeschoss des Hauses malermäßig instandgesetzt und zum Teil mit neuem Fußbodenbelag ausgestattet. Die Heizkörper erhielten einen Verbrennungsschutz, das Bad wurde entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen mit mehreren kleinen Toiletten und Waschtischen ausgestattet. Auch im Umfeld des Gebäudes wurden Bedingungen geschaffen, um ein sicheres Haus für die Kinder im Krippen- und Kindergartenalter während der Umbau- und Renovierungsphase vorhalten zu können.

Voraussichtlich im März 2019 werden die Kinder und das pädagogische Fachpersonal der Kindertagesstätte „Fuhnestrolche“ in ihr komplett saniertes und umgebautes Haus zurückziehen können.

Anschließend könnte das Haus, nach nochmals erforderlichen, vom Umfang her aber deutlich geringeren Umbauarbeiten, ab dem neuen Schuljahr 2019/2020 für die Betreuung der Hortkinder der Grundschule Baalberge genutzt werden.

Eine weitere Nutzung des Hauses als Kindertageseinrichtung, konkret als Hort, ist dringend erforderlich, da sich die Schülerzahlen in der Grundschule Baalberge auch in den zukünftigen Schuljahren noch weiterhin deutlich erhöhen werden.

Momentan besuchen 138 SchülerInnen in insgesamt 7 Klassen die Grundschule Baalberge. Schon im kommenden Schuljahr wird sich die Schülerzahl um 21 Schüler auf insgesamt 159 SchülerInnen erhöhen (siehe dazu IVL 229/18). Damit sind, wie schon in den Vorjahren, zwei 1. Klassen zum Schuljahresbeginn zu bilden, so dass insgesamt 8 Klassen in der Grundschule Baalberge unterrichtet werden müssen. Eine Entspannung der Schülerzahlen wird erst im Schuljahr 2022/2023 erwartet.

Die Raumsituation in der GS Baalberge ist sehr problematisch, da ein weiterer Klassenraum, welcher ab dem Schuljahresbeginn 2019/2020 unbedingt erforderlich wird, unter den jetzigen Bedingungen nicht vorgehalten bzw. zusätzlich eingerichtet werden kann.

Der Hort an der Grundschule Baalberge hat aktuell eine Kapazität von maximal 100 Plätzen, derzeit werden dort 91 Kinder betreut.

Dem Hort stehen momentan 2 Räume im Untergeschoss des Schulgebäudes, mit einer Größe von je ca. 48 m², neben der Doppelnutzung von Unterrichtsräumen für die Hausaufgaben erledigung, zur Verfügung. In einem dieser Räume wird außerdem seit einigen Jahren auch die Schulspeisung angeboten.

Die Bedingungen für den Hortbetrieb sind bereits jetzt nicht zufriedenstellend. Bei schlechtem Wetter ist der Lärmpegel in den beiden Räumen deutlich zu hoch, besondere Angebote während der Hortzeit sind, durch die sehr beengenden Raumverhältnisse, schlecht umsetzbar. Eine Verteilung der Kinder auf die Unterrichtsräume während der Hortbetreuungszeit ist wegen des Personalschlüssels im Hortbereich und wegen der fehlenden „hortbezogenen“ Ausstattung in den Klassenräumen nicht möglich. Zudem führt die Einnahme der Schulspeisung in einem der beiden Horträume teilweise zu unsauberem Raumverhältnissen und zu sehr unangenehmen Geruchsbildungen.

Mit der zukünftigen Nutzung des Gebäudes in der Umgehungsstraße 28 im OT Baalberge (ehemals Gemeindebüro und Jugendclub) als Horteinrichtung würde sich die Situation für die Hortbetreuung an dieser Grundschule erheblich verbessern. Außerdem wird der erwartete Schülerzahlenanstieg gleichzeitig noch einen Anstieg der Hortkinderzahlen an dieser Grundschule bewirken. Eine Kapazitätserhöhung des Hortes ist aber unter den derzeitigen Bedingungen gar nicht mehr vertretbar. Somit ist auch aus diesem Grund das zusätzliche Gebäude für den Hortbetrieb unbedingt notwendig. Außerdem ist perspektivisch trotzdem noch die Doppelnutzung der Klassenräume für die Hausaufgaben erledigung sowie auch des Speiseraumes in der Schule durch den Hort zwingend erforderlich. Die Anzahl und die Aufteilung der Räume in dem neu avisierten Hortgebäude auf der Erdgeschosebene, mit einer Fläche von ca. 158 m², würde das Raumproblem lösen und eine deutliche Qualitätssteigerung in der pädagogischen Arbeit des Hortes ermöglichen.

Durch die Aufgabe der bisher durch den Hort genutzten Räume im Grundschulgebäude kann gleichzeitig in einem der bisherigen Horträume der zusätzlich dringend erforderliche Unterrichtsraum der Schule entstehen.

Wie schon angedeutet, müssen in und an dem Gebäude in der Umgehungsstraße 28 jedoch erneut Umbauarbeiten für eine perspektivische Hortnutzung vorgenommen werden.

Ursache hierfür ist insbesondere das Alter der zukünftigen neuen Nutzer des Gebäudes. Für Hortkinder im Alter von ca. 6 bis 14 Jahren sind die Toiletten in entsprechender Größe und geschlechtergetrennt vorzuhalten. Die in der Kita eingebauten Sanitäranlagen sind dementsprechend zu ändern.

Eine weitere Veränderung ist außerdem hinsichtlich des Flucht- und Rettungsweges vorzunehmen. Für den Kita-Betrieb wurden hofseitige Fenster als jeweils zweite Rettungswege mittels äußeren, standfesten Podesten vorgehalten. Nach Rücksprachen mit den zuständigen Fachdiensten des Salzlandkreises und der Feuerwehr ist diese Form des 2. Flucht- und Rettungsweges für Hortkinder nicht genehmigungsfähig. Folglich ist die Nutzung der 2. Eingangstür des Gebäudes als 2. Flucht- und Rettungsweg erforderlich und baulich umzusetzen.

Für die genannten baulichen Änderungen des Gebäudes für eine Hortnutzung werden Ausgaben in Höhe von 20.000,00 EUR erwartet, die in der Haushaltsplanung 2019 unter der Kostenstelle 36510014 berücksichtigt worden sind.

Für die Ausstattung der zukünftigen Horträume sind im Haushaltsplan 2019 Mittel in Höhe von insgesamt 34.700,00 EUR vorgesehen. Zu den geplanten Anschaffungen gehören u. a. Tische und Stühle, Schrankkombinationen, Sessel- und Eckelemente und Multifunktions-

spieltische, um den Kindern eine entspannte und gleichzeitig anregende Atmosphäre nach dem Schulbesuch ermöglichen zu können.

Für den Außenspielbereich am zukünftigen Hortgebäude sollen eine vorhandene Seilpyramide aufgestellt sowie Minibolztore mit Ballfangzäunen und verschiedene Sitzgruppen, im Wert von insgesamt ca. 26.800,00 EUR inkl. Lieferung und Montage, angeschafft werden.

Die jetzigen Spielgeräte im Außenspielbereich werden mit dem (Rück-)Umzug der Kita im Frühjahr 2019 wieder in den Außenspielbereich der sanierten Kita „Fuhnestrolche“ umgesetzt, nur der Sandkasten bleibt zukünftig dann für den Hort nutzbar.

Beschlussvorschlag:

Der Ortschaftsrat Baalberge / der Jugend- und Sozialausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat beschließt, das Gebäude in der Umgehungsstraße 28 im Ortsteil Baalberge (ehemals Gemeindebüro und Jugendclub) ab dem Schuljahr 2019/2020 für die Hortbetreuung an der Grundschule Baalberge zu nutzen.

Anlagen: